

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 24

Artikel: Ferienkurse für Gebildete
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-534077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schließen die Beschimpfungen, die Ueber- und Spitznamen, sowie das Hineinziehen von Verhältnissen im Elternhaus. Der Wert der Ehrenstrafen bemißt sich zumeist nach der Kunst, mit der sie ein Erzieher anzuwenden und den Fällen, Umständen und Individuen anzupassen weiß.

(Fortschung folgt.)

Ferienkurse für Gebildete,

insbesondere für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen, veranstaltet an der Universität Freiburg i. Ue., vom 22. bis 27. Juli 1912.

Eröffnung: Sonntag, den 21. Juli, abends 6 Uhr, im Café des Merciers (bei der Stifflirche St. Nikolaus).

Die Teilnehmerkarte ist auf der Universitätskanzlei zu lösen vor Beginn der Kurse oder spätestens bis Dienstag, den 23. Juli, abends. Die Karte berechtigt zum Besuche aller Vorlesungen.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 18. Juli auf der Universitätskanzlei anzumelden.

Gebühren: Für Volksschullehrer und Lehrerinnen 5 Fr., für die übrigen Teilnehmer 10 Fr. Diese sind entweder bei der Anmeldung oder bei der Lösung der Teilnehmerkarte an die Universitätskanzlei zu entrichten.

Diejenigen Teilnehmer, welche dem Lehrkörper des Kantons Freiburg angehören, werden ein Subsid von der kantonalen Unterrichtsdirektion erhalten.

Ort und Sprache: Die Kurse finden in dem Universitätsgebäude (Byceum) statt, wo auch der Stundenplan angeschlagen sein wird. Sie werden in der Sprache gehalten, in der sie im Programme angekündigt sind.

Zusammenkünfte: Ueber Zusammenkünfte an den Abenden, gemeinsame Ausflüge, Besichtigung von Monumenten und Sammlungen, Konzerte usw. wird zu Beginn der Kurse Mitteilung gemacht werden.

Bezüglich Kost und Logis erteilt die Universitätskanzlei Freiburg schriftlich oder mündlich Auskunft.

Das ausführliche Programm der Ferienkurse mit dem Verzeichnis der Dozenten, der Unterrichtsfächer und des Stundenplanes folgt unten.

I. Section française.

Dévaud: Pédagogie: Les moments didactiques d'une leçon, 6 conférences: tous les jours, de 11 heures à midi.

Favre: A propos de la lecture, 2 conférences: vendredi et samedi, de 4 à 5 heures.

de Munnynck: La pédagogie de la conviction religieuse, 3 conférences: lundi, mardi et mercredi, de 5 à 6 heures.

Allo: Le temps et le milieu du Christ, 3 conférences: jeudi, vendredi et samedi, de 5 à 6 heures.

Robert: Histoire de la littérature française du XVII^{me} siècle, 6 conférences: tous les jours, de 6 à 7 heures du soir.

Bertoni: La vie des mots, 3 conférences: lundi, mardi, mercredi, de 9 à 10 heures.

Masson: M^{me} de Staël, Chateaubriand, Lamartine, 3 conférences: lundi, mardi et mercredi, de 2 à 3 heures.

Feugère: Etude du style français moderne, 6 heures: tous les jours, de 8 à 9 heures.

Exercices de composition française, 3 heures: jeudi, vendredi et samedi, de 9 à 10 heures.

Brunhes: La Géographie humaine: jeudi de 2 à 3 heures.

Girardin: La répartition des villes en Suisse d'après la carte fédérale, 1 heure: mercredi, de 10 à 11 heures.

Richoz: Lecture de la Carte fédérale, 1 conférence: lundi, de 10 à 11 heures. Les pluies en Suisse d'après la carte fédérale, 1 heure: mardi, de 10 à 11 heures.

Girard: La formation et la destruction des montagnes: samedi de 2 à 4 heures.

Zeiller: Origine du christianisme dans les Gaules, 1 conférence: jeudi, de 4 à 5 heures.

Castella: Aperçu historique sur la révolution helvétique; 3 conférences: jeudi, vendredi et samedi, de 10 à 11 heures.

Bovet: Le nouveau livre de chant des écoles primaires fribourgeoises, 3 conférences: lundi, mardi et mercredi, de 4 à 5 heures.

Turmann: Le travail à domicile, 1 conférence: vendredi de 3 à 4 heures.

M^{me} Golay-Chovel: Cours de diction (avec exercices pratiques), 5 heures: tous les jours, samedi excepté, de 3 à 4 heures.

II. Deutsche Sektion.

Radler: Moderne deutsche Stilkunde, 6 Konferenzen: täglich 8—9 Uhr.
— Ueberblick über die neuere deutsche Literatur von 1450 bis zur Gegenwart, 6 Stunden, täglich 6—7 Uhr abends.

Debl: Deutsche Literaturgeschichte des 14. Jahrhunderts, 6 Stunden: täglich 9—10 Uhr. — Phonetik 2 Stunden: Montag und Dienstag, 4—5 Uhr.

Bedt: Die Anwendung der aristotelischen Formalstufen auf die wichtigsten Lehrgegenstände der Volksschule, 6 Stunden: täglich 11—12 Uhr.

P. Hilarin Felder: Die Wunder des Evangeliums und die moderne Kritik, 6 Stunden: täglich 5—6 Uhr. (Wunder und Natur; Wunder und Menschengestalt; Geschichtlichkeit der evangelischen Wunder; Wunder Jesu und natürliche Evangelienklärung; Christus als „Wunderarzt“; Wunder und Weltanschauung).

Wahl: Die schweizerische Schulwandkarte, 1 Stunde: Montag 10—11 Uhr. — Anthropogeographie mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz: 2 Stunden: Dienstag und Mittwoch, 10—11 Uhr.

Büchi: Geschichtliches über die Anfänge der schweizerischen Eidgenossenschaft, 3 Stunden: Donnerstag, Freitag und Samstag, 10—11 Uhr.

Meyer: Ueber Volksbibliotheken auf dem Lande, 2 Konferenzen: Freitag und Samstag, 9—10 Uhr.

Gockel: Die Fixsterne (Populäre Astronomie), 3 Konferenzen: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 3—4 Uhr.

Leitseh: Sehen und Verstehen von Kunstwerken, mit Lichtbilddemonstrationen, 3 Stunden: Montag, 3—4 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 9—10 Uhr. — Moderne Schweizer Maler, 2 Konferenzen mit Lichtbilddemonstrationen: Freitag und Samstag, 3—4 Uhr.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie bekräftigen. —